

JÜDISCHES LEBEN IM LÄNDLICHEN WÜRTTEMBERG

Begleitprogramm zur Ausstellung 2019

07.04.2019, 11:00 Uhr

**Aus dem jüdischen Leben in den schwäbischen Dörfern
Buttenhausen und Jeßenhausen**
Vortrag Dr. Joachim Hahn, Plochingen

14.04.2019, 14:00 & 16:00 Uhr

»Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg«
Führung mit Kuratorin Judith Rühle durch die Sonderausstellung

19.05.2019, 14:00 Uhr

**Madame Kaulla – eine außergewöhnliche Frau am Vorabend
der Emanzipation der Juden in Württemberg**
Vortrag Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Rottenburg am Neckar

23.06.2019, 11:00 Uhr

**Erinnerungen an die »Löwenstein'sche PAUSA« –
aus der Geschichte einer jüdischen Textilunternehmerfamilie**
Vortrag Irene Scherer und Welf Schröter,
Löwenstein-Forschungsverein Mössingen

30.06.2019, 14:00 Uhr

»Unter a kleyn beymele«
Über die großen Dinge – Jiddische Lieder und Tänze
Konzert mit dem Ensemble »Klezmerfantasia«

04.08.2019, 11:00 Uhr

Vom Zusammenleben der Christen und Juden in Wankheim
Vortrag Prof. Dr. Wilfried Setzler, Tübingen

01.09.2019, 13:00–17:00 Uhr

Das jüdische Neujahrsfest »Rosch HaSchan«
**Mitmachtag anlässlich des Europäischen Tages
der Jüdischen Kultur**
in Zusammenarbeit mit der Israelitischen
Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW)

01.09.2019, 14:00 & 16:00 Uhr

»Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg«
Führung mit Kuratorin Brigitte Haug durch die Sonderausstellung

27.10.2019, 11:00 Uhr

Hirsch, Uhlmann, Levy – typisch jüdisch?
Familiennamen als historische Quelle
Vortrag Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Esslingen

Änderungen vorbehalten

anders. anders?

Jüdische Menschen haben in der Region um das Freilichtmuseum Beuren vielfältige Spuren hinterlassen. Die Sonderausstellung widmet sich ihrem Leben und Wirken im Einzugsgebiet des Freilichtmuseums.

An neun Stationen stellen wir das Leben dieser Menschen vor: Wie lebten und arbeiteten jüdische Viehhändler im 19. und zu Beginn der 20. Jahrhunderts und welche Rolle spielte der jüdische Textilhandel in der Region? Wichtige religiöse Feste und Bräuche im Judentum werden, ebenso wie die Regeln des koscheren Essens, erklärt. Auch das Zusammenleben von Christen und Juden am Beispiel sogenannter »Judendörfer« wie Buttenhausen auf der Alb und Baisingen bei Rottenburg, wird beleuchtet. Eine weitere Station widmet sich den Kriegserfahrungen jüdischer Soldaten im Ersten Weltkrieg. Wir thematisieren auch, wie das Zusammenleben von Christen und Juden in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört wurde.

Heute gibt es auch in Württemberg wieder jüdisches Leben – das Wachsen jüdischer Gemeinden nach 1945 in der Region wird ebenso in der Ausstellung zur Sprache kommen, wie die heutige Partnerschaft des Landkreises Esslingen mit der israelischen Stadt Givatayim.



Die Sonderausstellung entstand als Teil des Gemeinschaftsprojekts »anders. anders? Ausgrenzung und Integration auf dem Land« der sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg. Ein Begleitband zum Gemeinschaftsprojekt kann im Freilichtmuseum Beuren erworben werden.

Gefördert durch:



Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur

In den Herbstwiesen, 72660 Beuren
Telefon 07025 91190-90
info@freilichtmuseum-beuren.de

Sonderausstellung
im Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen
für ländliche Kultur



JÜDISCHES LEBEN IM LÄNDLICHEN WÜRTTEMBERG

verlängert
31. März bis 03. Nov. 2019
+ neues Begleitprogramm

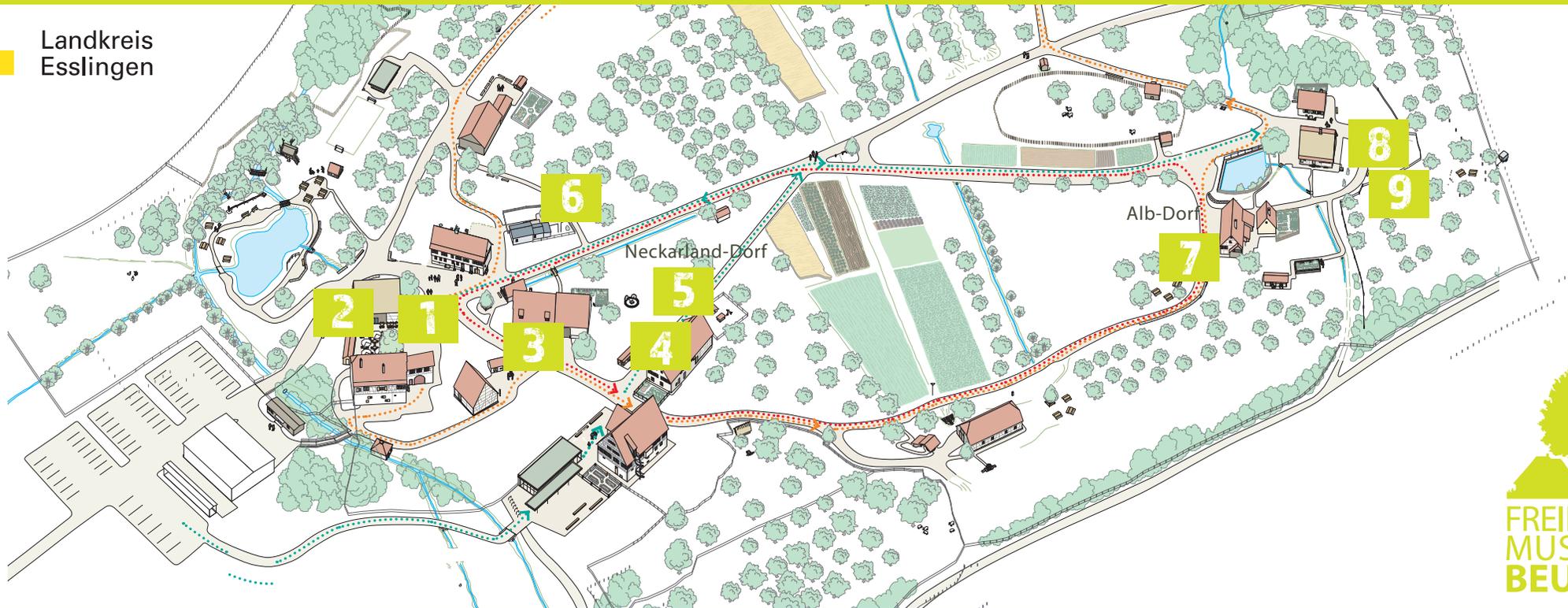


anders. anders?

Ausstellung »Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg«



Landkreis
Esslingen



Station 1 - Scheuer aus Gärtringen Jüdische Dörfer in Württemberg

Station 2 - Scheuer aus Gärtringen (Ausstellungsraum)

- Holocaust - Unterdrückung, Verfolgung, Ermordung
- Jüdisches Leben nach 1945
- Givatayim - Israelische Partnergemeinde des Landkreises Esslingen
- Jüdische Religiosität
Von Schabbat bis Purim

Station 3 - Wohn-Stall-Haus aus Beuren Jüdischer Viehhandel in Württemberg

Station 4 - Haus mit Schreinerei aus Ohmenhausen Jüdische Küche Von koscheren Speisen und Spezialitäten

Station 5 - Hühnerstall aus Birkach Geschichte der Baisinger Laubhütte

Station 6 - Fotoatelier aus Kirchheim unter Teck Jüdische Soldaten im Ersten Weltkrieg Zwischen Integration und Vorurteilen

Station 7 - Bauernhaus aus Aichelau Familie Mendelssohn und Barbara Knupfer Ein respektvolles Miteinander

Station 8 - Weberhaus aus Laichingen (Nord) Pioniere der Textilfabrikation Jüdische Unternehmen im Südwesten

Station 9 - Weberhaus aus Laichingen (Süd) Sündenböcke gesucht Antisemitismus früher und heute

Tipp für Familien

In unserer Ausstellung finden sich einfache Texte und Mitmachstationen für Kinder und Erwachsene. In der Scheuer aus Gärtringen gibt es ein Gewinnspiel.

Impressum

Copyright

Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen
für ländliche Kultur
In den Herbstwiesen, 72660 Beuren

Projektteam

Brigitte Haug, Judith Rühle,
Annika Schröpfer

Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg

Sonderausstellung im Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur
Verlängert vom 31. März bis 03. November 2019

